

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 95 (1988)

Heft: [6]

Rubrik: Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildung

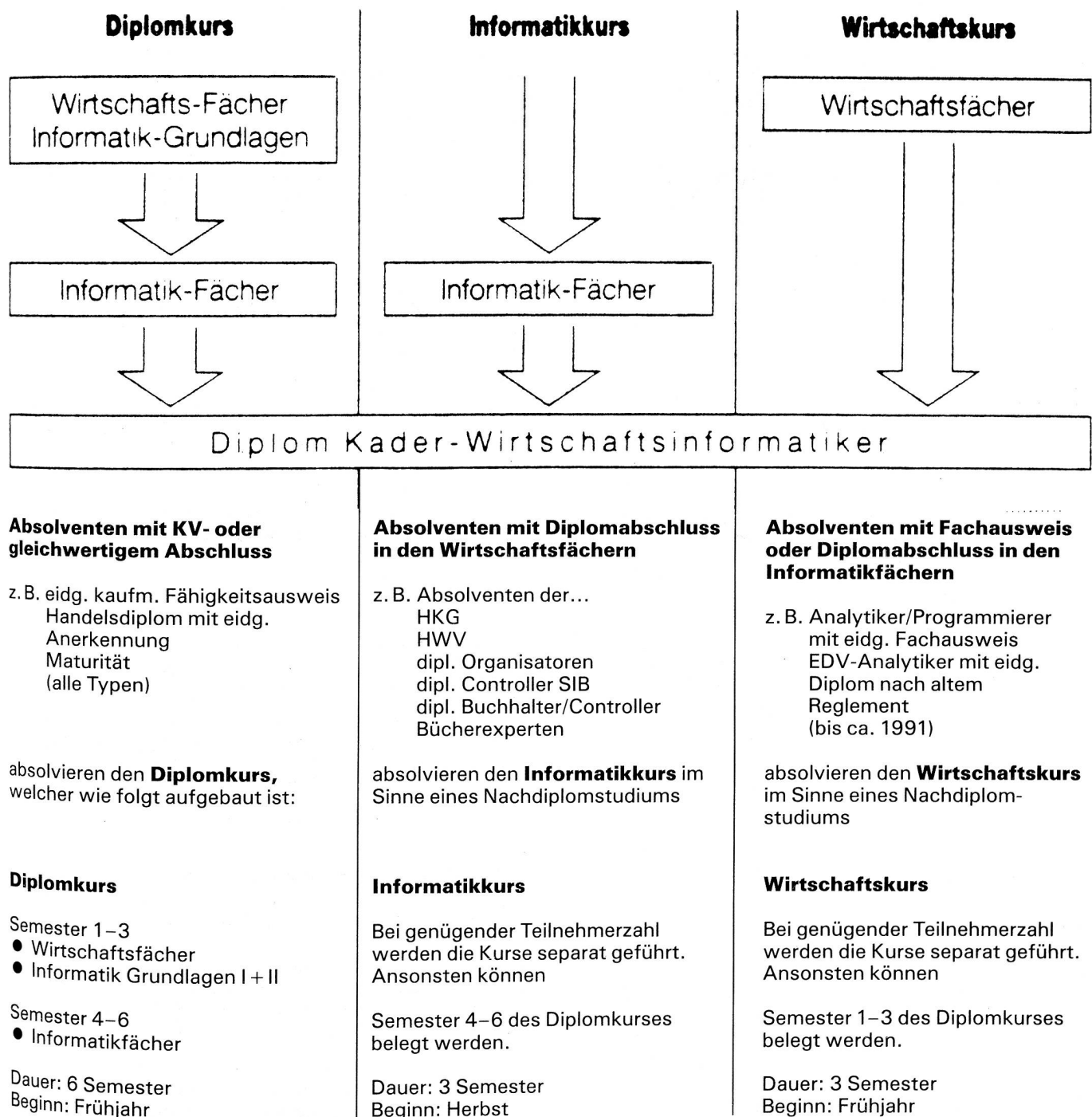
Die Bedeutung der Ausbildung im Informatikbereich

Der Einsatz von Informatikmitteln in vielen Unternehmensbereichen wird heute nicht mehr als Dienstleistungsfunktion, sondern als Produktivitätsfaktor verstanden. Entsprechend hat auch der Bedarf an qualifizierten Informatikern zugenommen. Im Bereich der angewandten Wirtschaftsinformatik fehlt bis heute eine Ausbildung, welche (herstellerunabhängig) ein breites Generalistenwissen vermittelt. Die Verbindung von In-

formatikwissen und breitem kaufmännischem Fachwissen wird jedoch überall dort benötigt, wo auf der mittleren und oberen Führungsebene über den Einsatz von Informatikmitteln entschieden werden muss bzw. in der Realisierung von anspruchsvollen Informatikvorhaben.

Der Wirtschaftsinformatiker verfügt über jenes breite Wissen, welches hier gefordert wird. Die Kaderinformatikschule am SIB deckt daher eine wichtige Ausbildungslücke. Eine Studie, welche vom betriebswirtschaftlichen Institut der ETH Zürich, im Auftrage des Schweizerischen Bürofachverbandes durchgeführt wurde, hat gezeigt, dass in den nächsten 15 Jahren die Zahl der Informatikanwender von ca. 200000 auf 800000 Personen steigen dürfte. Bei den Informatikspezialisten beträgt die geschätzte Zunahme lediglich 10000 Personen.

Die gewaltige Zunahme der Informatikanwender führt zwangsläufig zu einem sehr grossen Bedarf an qualifi-

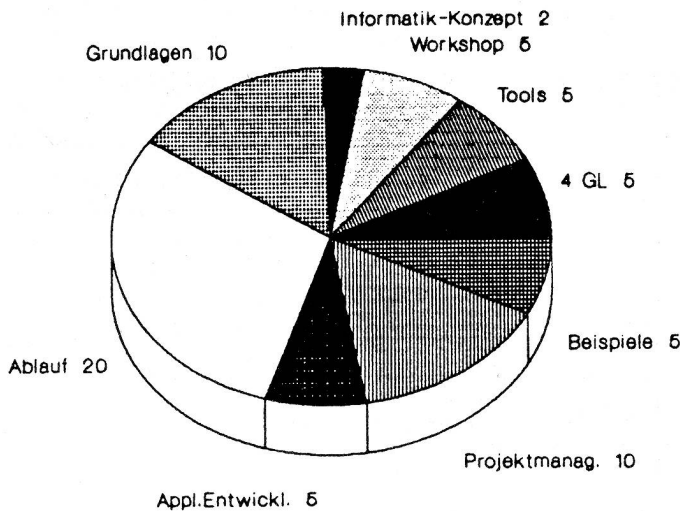


zierten Wirtschaftsinformatikern. Dem steht ein völlig ungenügendes Ausbildungsangebot gegenüber. Dies wird mit Sicherheit dazu führen, dass der qualifizierte Wirtschaftsinformatiker in naher Zukunft ein ausserordentlich gefragter Generalist sein wird.

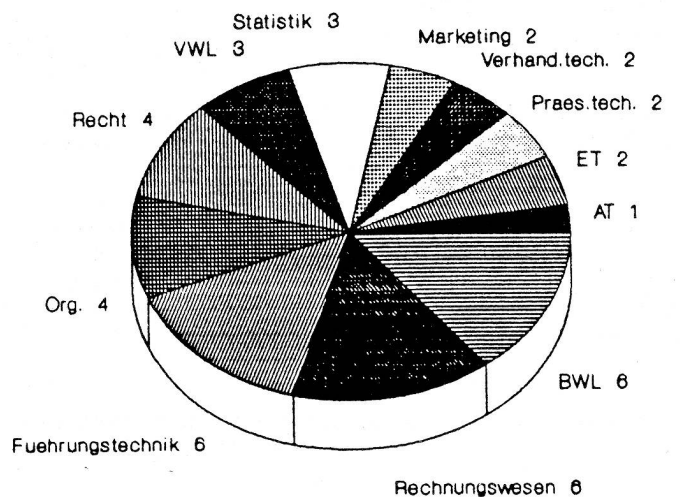
Individueller Ausbildungsweg je nach Vorbildung

Gemäss der nachfolgenden Übersicht werden den verschiedenen Teilnehmergruppen unterschiedliche Ausbildungswege angeboten. Die Übersicht zeigt, welche Ausbildungsblöcke von den einzelnen Teilnehmern obligatorisch belegt werden müssen. Die Belegung der anderen Ausbildungsblöcke ist fakultativ.

Informatik-Fächer



Wirtschafts-Fächer



Die SIB-Kaderinformatikschule

Neben den Hochschulen sind bisher keine Ausbildungsträger in Erscheinung getreten, welche den Ausbildungsbedarf an Kaderwirtschaftsinformatikern abdecken. Es liegt daher nahe, dass das SIB als Kaderschmiede des Schweizerischen Kaufmännischen Verbandes gerade in diesem Marktsegment in Erscheinung tritt. Dabei kann sich das SIB auf eine grosse Durchführungserfahrung stützen. Seit Jahren bereitet es Kandidatinnen und Kandidaten vor, auf den eidgenössischen Fachausweis

für Analytiker/Programmierer und das eidgenössische Diplom für EDV-Analytiker. Wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse konnte das Institut auch aus der Wirtschaftsinformatikschule Schweiz (WISS) gewinnen.

Nebst dem quantitativen Bedarf, welcher sich aus der starken Zunahme des Informatikmittel-Einsatzes herleiten lässt, spielten qualitative Überlegungen bei der Gründung der Kader-Informatikschule eine tragende Rolle: in diesem Segment fehlte bislang eine hersteller-unabhängige Ausbildung, welche seriös auf einen Diplomabschluss vorbereitet. Gerade der permanente Leistungsdruck in einer Diplomschule führt zu einem Qualitätsniveau in der Ausbildung, welches für eine Kaderschule unerlässlich ist. Erst durch die fast gleichwertige Kombination von Informatikfächern und betriebswirtschaftlichen Lehrinhalten kann jenen Ansprüchen genüge getan werden, welche heute an einen Wirtschaftsinformatiker gestellt werden.

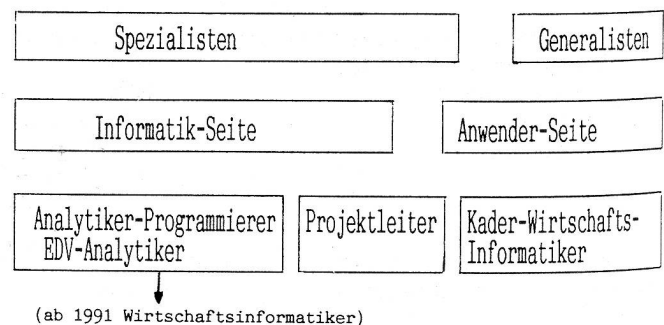
Zielsetzungen der Kaderinformatikschule

Die Kaderinformatikschule deckt eine empfindliche Lücke im schweizerischen Ausbildungsangebot ab und fördert eine gesamtheitliche Betrachtungsweise. Sie leistet Schrittmacherdienste im Bereich des Informations-Managements.

Der Unterricht wird bewusst unmittelbar auf die berufliche und praktische Tätigkeit ausgerichtet. Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen dient diesem Ziel auch die Verbesserung der Fähigkeit zur Aufnahme von neuem Wissen. Der Unterricht ist berufsbegleitend. Die einzelnen Unterrichtstage werden so verteilt, dass das erworbene Wissen in der Praxis angewandt und ausgetestet werden kann. Mit dem schulischen und beruflichen Werdegang sowie dem persönlichen Erfahrungshintergrund der Studenten zu sehen.

Tätigkeiten im Informatikbereich

Das Schweizerische Institut für Betriebsökonomie (SIB) in Zürich, bietet Ausbildungsprogramme im eigenen Haus oder firmenintern in folgenden Gebieten an:



Didaktik für EDV-Schulungskräfte

Es hat sich gezeigt, dass in Firmen viele Ausbildungskräfte wohl über ein fundiertes Fachwissen verfügen, in der Stoffvermittlung aber erhebliche Mängel aufweisen. Da zu einer umfangreichen Ausbildung eine gute Methodik und Didaktik gehört, bietet das SIB auch in diesem Bereich effiziente 3-5 Tageskurse an.

Hugo E. Götz
Dir. des Schweizerischen Instituts
für Betriebsökonomie (SIB) Zürich